

# Brände in Inzing (1919-1982)

Nov. 1919: Brand am Ölschlag (Stanze-ler); Stall und Wirtschaftsgebäude vernichtet; Brandursache unbekannt.

14. auf 15. Juni 1927 um Mitternacht: Brand bei den Geschwistern Rumer (Toblatnerweg); Wohnhaus, Mühle, Wirtschaftsgebäude vernichtet; Brandursache unbekannt.

6. Aug. 1929, 9 Uhr vormittags: Brand Doppelhaus Pairst/Haider (Unterschindel-



Feuerwehr-  
probe  
am Inn  
um 1952

tal); beide Häuser samt den Wirtschaftsgebäu- den zerstört; Brandursache unbekannt.

7. Sep. 1929, 19 Uhr: Ziegelstraße (Ruech, Haslwanter, Kirchmair); drei anei- nandergebaute Wirtschaftsgebäude ver- nichtet; Brandursache unbekannt.

15. auf 16. Jan. 1930 um Mitter- nacht: Gastl (Hube); Stadel vernichtet, Wohnhaus beschädigt; vermutlich Brandstif- tung.

17. Aug. 1930, 6.30 Uhr früh: Brand Eben/Tenglhof (Spiegl, Lininger, Palfin- ger, Gilga, Tuml, Stöffl); Doppelhaus Spiegl/Lininger samt Wirtschaftsgebäude vernichtet. Wohnhaus Palfinger vernichtet, Wirtschaftsgebäude konnte gerettet werden; Brandstiftung.

17. Sep. 1947 nachmittags: Josef Hasl- wanter (Hof); Wohnhaus und angebautes Wirtschaftsgebäude vernichtet; Brandursa- che unbekannt.

Frühjahr 1946: Markt; Küche ausge- brannt, weiterer Schaden konnte verhindert

werden; Ursache: Fahrlässigkeit französischer Besatzungssoldaten.

9. Okt. 1949, 20.30 Uhr: Wohnhaus Paul Schatz (jetzt Hubert Schatz) ver- nichtet; Heidi Mayer verliert das Leben; Ur- sache: Kurzschluß.

27. Apr. 1955, 3 Uhr früh: Markt, Gerä- teschuppen vernichtet, angebautes Wirt- schaftsgebäude des Klotz leicht beschädigt; Brandursache unbekannt; durch den trotz nächtlicher Stunde blitzschnellen Einsatz der Feuerwehr Inzing kann eine Katastrophe verhindert werden.

30. Nov. 1956, 22 Uhr: Oberthanner (Hube); Dachstuhl vernichtet; Ursache: un- sachgemäße Handhabung eines Sägespäne- ofens.

21. Dez. 1963, 20.30 Uhr: Gru- ber/Neurauter (Giggelberg); Doppelhaus samt den Wirtschaftsgebäuden vernichtet; drei Fa- milien obdachlos (Sturm Ewald, Oberacher Vinzenz, Fam. Wagner); Ursache: unsachge- mäße Handhabung eines Sägespäneofens.



Bez. Feuerwehrfest in Inzing - 1987

Dez. 1968 oder Jan. 1969: Bauhof der Gemeinde; Dachstuhl zerstört; Ursache: schadhafter Kamin.

Frühjahr 1969: Feldstadel des Max Draxl im Aufeld (Herrnrauth) zerstört. Ursa- che: spielende Kinder.

26. Juli 1969: Murkatastrophe

4. Nov. 1982: Brand Ziegler Otto; Wirt- schaftsgebäude

## Aufgefallen ist ...

bei unseren schönen Dorffeiern wurden alle anwesenden Vereine oder deren Vertreter be- grüßt und in Dankesansprachen erwähnt. Nur ein Verein wurde vergessen - unsere Feuerwehr.

## »Es brennt!«

Die Leit dö rennen hin und her  
und alles schreit nach Feuerwehr,  
bis dö die Siren unglassn ham  
brennt ins no s'halbe Inzing z'samm!

Bei'n Wanner hockt der Kommandant  
mit drei die Rechtn in der Hand  
und sagt, dös Spiel toan miar no aus  
dervoar bringt mi koa Tuifl raus.

Der Metzger kimmt in schnellem Lauf  
bringt die Tür zu Spritznhaus nit auf,  
mei Frau - dö kunn no was derlebn  
dö hat mer in falschn Schlüssl gebn.

Der Peater Paul liegt no in Bett  
grad heit muass brennen, so a Gfrett,  
i hun nix gheart - sagt er darum  
und draht sein Hintern wieder um.

Der Posteler der schimpft und schreit  
daß af der Straß stiahn bleibn die Leit  
weil in sein Helm sei Alte jetzt  
hat frische Gurknplanzn gsetzt.

In der Kohlstatt wosa an Stamm-  
halter habn  
sagt die junge Frau du bleibsch herobn  
ja du bleibsch heit zun Kindsen da  
weil zun Löschen sein gnuag andre do.

Voam Spritznhaus stiahn a paar beinand  
und bringen s' Toar nit au o Schand  
da sagt der Toni zun Hauptmann stad  
am beschn wars, wenna regnen tat! (OHa)

Brauchst Du einen neuen Schuh, komm zu

# HAIDER - SCHUHE

Bergschuhe, Sportschuhe, Freizeitschuhe, Hausschuhe